

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 3 (1887)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einzelne Berufszweige in's Lebensmark. Bei dieser Frage ist der St. Bern besonders interessirt. Ungefähr 17,000 der Uhrenindustrie angehörende Berner nebst Familien verlangen entschieden den Schutz, ebenso die Schnitzler des Oberlandes, die Waffen- und Munitionsfabrikation, die Töpfer von Heimberg und andere Gewerbeklassen des Oberlandes, sowie die Landwirtschaft. Angefächts solcher Kundgebungen haben die unterzeichneten Mitglieder des bernischen Grossen Räthes, Vertreter oben genannter Industrien, Gewerbe und Landwirtschaft, die Ueberzeugung, es sei das oben genannte Bundesgesetz von ihnen dem Berner Volke zur Annahme zu empfehlen."

**Gewerbeverein St. Gallen.** Am 20. Juni machte der Gewerbeverein St. Gallen seinen Ausflug nach Nickenbach bei Lindau zur Besichtigung der sich dort befindenden Anglo Swiss Condensed Milk Company Fabrik.

Über 30 Mitglieder nahmen an der vom prächtigsten Wetter begünstigten Excursion Theil.

Herr Direktor Uer hatte die Freundlichkeit, die Besucher persönlich über die maschinellen und baulichen Einrichtungen, sowie über die Fabrikationsweise der kondensirten Milch zu belehren, so daß schließlich jedermann einen klaren Einblick in diese neue und doch schon bedeutende Industrie gewinnen konnte.

Die Fabrik ist eine Zweigniederlassung derjenigen in Cham und beschäftigt ca. 100—130 Arbeiter. Sie ist äußerst praktisch eingerichtet und dürften die hohen, geräumigen, gesunden und äußerst reinlichen Lokalitäten manchem industriellen Etablissement zum Vorbild dienen; auch das Arbeitspersonal sieht reinlich und gesund aus, so daß sich der fast zweistündige Aufenthalt in der Fabrik nicht nur zu einem instruktiven, sondern auch zu einem angenehmen gestaltete.

**Kunstgewerbe.** An einer durch die Kunsthochschule Bern veranstalteten Konkurrenz für Entwürfe zu kunstgewerblichen Gegenständen erhielt Herr Robert Lanz, Lehrer in Biel, für den Entwurf einer geschmiedeten Wanduhr den ersten Preis.

**Der jüngst gegründete Handwerkerverein Biel** zählt bereits 71 Mitglieder. Der Verein hat ein ständiges Versammlungslokal, wo jeweils Montag Abends freiwillige Zusammenkünfte stattfinden und Fachzeitschriften aufliegen. In seiner letzten Versammlung sprach sich der Verein fast einstimmig für Annahme des Erfindungsschutzes aus.

**Kunstgewerbliches aus Luzern.** Erfreuliches läßt sich aus Luzern auf dem Gebiete der Kunst berichten. Immer höher baut das Postgebäude sich auf, mit jeder Quaderreihe den Meister feuriger lobend; stolz ragen die vier granitenen Säulen der Hauptfront, hell glänzen die marmorenen Kapitale. Es ist eine Pracht! Auch der See ist um einen Palast reicher, dessen innere Ausstattung in Mahagoni, Ebenholz, Gold und Seide der äußeren Grobhartigkeit glänzend entspricht. „Stadt Luzern“ hat die Dampfschiffahrtsgesellschaft, die nun auch schon 25 Jahre alt ist, das neue prunkvolle Fahrzeug genannt.

In der Stadt wird ein bemerkenswerther Umbau vorgenommen. Herr Goldschmid Bossard versteht nicht nur, aus Gold und Silber herrliche Kleinodien zu fertigen, er hat auch Sinn für andere Künste. Seine beiden Häuser am Hirschenplatz, zu einem einzigen Bau in Holbein'scher Frührenaissance vereinigt, werden bald als wahre Bijouz der Architektonik bewundert werden. Nicht minder bemerkenswerth wird die ebenfalls in antikem Styl gehaltene Ausstattung der Bierhalle Muth sein; Fenster mit Glasmalerei, Getäfel mit reichem Bilderschmuck, Ofen, Leuchter (mit elektrischem Licht), Möbel bis herab auf Kleiderhaken, Aschenbecher und Feuerzeug — Alles „stylvoll!“ Die Malereien aus der Hand unseres trefflichen Meisters S. Weingartner geben getreue Ansichten aus dem alten Luzern. Die Leuchter, wahre Prachtwerke aus getriebenem Eisen, entstammen dem Atelier der Gebrüder L. und W. Schwyder, Lehrer an der kantonalen Kunstgewerbeschule und würdiger Vertreter des kunstfertigen Geschlechtes der Wartensee. Volle Anerkennung verdienen auch zwei andere Werke dieser jungen Künstler: die neue Taverne des „Wildenmann“ und der Ewiglicht-Leuchter der Sempacher Schlachtkapelle.

## Submissions-Anzeiger.

### Schulhaus in Waldstatt.

Die Gemeinde Waldstatt hat ein neues, einfaches Schulhaus zu erstellen. Die Mauern, Zimmer- und Glaserarbeiten davon werden akkordweise zu vergeben geacht. Diejenigen Bauleute, welche geeignet sind, diese Arbeiten einzeln oder zusammen zu übernehmen, wollen ihre bezüglichen Offerten inner 10 Tagen dem Präsidenten der Baukommission, Ab. Naf in Waldstatt, bei dem Plan und Baubeschreibung eingesehen werden können, einreichen.

### Zementkanal.

Die Baukommission der Gemeinde St. Gallen eröffnet über die Errichtung eines ovalen Zementkanals von 80 auf 120 Cmtr. Lichtheite und ca. 82 laufende Meter lang in der Neugasse Konkurrenz.

Der Situationsplan, Längenprofil, Kostenvoranschlag und die Baubedingungen steigen auf dem Gemeindebauamt zur Einsicht auf, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird und es sind die Offerten verpflichtet mit der Aufschrift: „Kanal, Neugasse“ bis zum 26. ds. an das Gemeindemannamt einzureichen.

St. Gallen, den 18. Juni 1887.

Das Gemeindebauamt.

**Für die Handfertigkeitsfäle im neuen Badianeschulhause** in St. Gallen wird heimt die Lieferung von 10 kleineren und 2 grösseren Hobelbänken zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Eine Musterbank steht zur Einsicht im Neubau. Offerten sind bis Ende dieses Monats an Unterzeichneten einzureichen, woselbst jede Auskunft ertheilt wird.

St. Gallen, den 14. Juni 1887.

Die Bauleitung: W. Dürler, Architekt.

## fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

71. Wer liefert gute Holzähne für Färbereien? W. B. A.

## Antworten.

Auf Frage 58. Fertige Handägen, sowie einzelne Blätter oder Sägearme sind in garantirter Ware bei J. Cuoni in Grellingen (St. Bern) zu haben.

Auf Frage 59. Unterzeichneten liefert aller Art Heugeschirr z. B. Heugabeln (4 Arten), Rechen, Sensenwörbe, Steinfaß, Gabelzinken, Sensenworbzwingen, Heuflöben (per Dutzend), sowie auch Melsföhle. Alles mit voller Garantie. Auf Verlangen sende Muster und Preiscourant.

Rudolf Boos, Rechenmacher,

Auf Frage 67. Unterzeichneten empfiehlt sich zur Lieferung schöner Fässpunden. J. Sennhäuser, Drechsler,  
Andwyl (St. Gallen).

## Arbeitsnachweis-Liste.

### Offene Stellen

für: bei Meister:

2 Ofenarbeiter (sogleich eintreten): J. Mauch, Hafner, Mädingen.  
1 tüchtiger Schlosser auf Kocher- u. Bauarbeiten geübt, als Vorarbeiter A. Waller, mechanische Bauschlosserei, Zug.

## Der Markt.

### Gesucht:

229 Wünsche alt zu kaufen: Eine Eisenwelle (5 Meter lang und 110 Mm. dch), 2 leichte Bafferrad-Rosetten (mit 6 Armen), einen königlichen Trieb (Rad 170 Cm. hoch, mit 40—43 Mm.-Schrift und Eisenrad mit Holzähnen), ein Kolben mit 30 Cm. Durchmesser. Man wende sich an J. Uml, Mechaniker, in Ruswil (St. Luzern).

## Wichtig für Maler, Anstreicher und Lackirer!

### Rich. Siebert, Gummersbach (Rheinland)

fabriziert **Holzmaser-Abzugspapiere** nach vervollkommen Methode in sämmtlichen Holzarten, als: Eichen, Nussbaum deutsch und Wurzel, Kirschebaum, Mahagoni, Ahorn, Eschen etc., vollständig naturgetreu hergestellt, in Breiten von 50×200 und 64×200 cm.

Große Auswahl in **Marmorgebilden** nach Natursteinen, **Mouseline- und Buntglas-Imitation** zum Aufkleben auf Fenster in verschiedenen Dessins. Bester und billigster Ersatz für gebrannte Fenster. Reihhaltiges Sortiment in **Abziehbildern**, für alle Zwecke geeignet. **Pinself** in verschiedenen Sorten, **Spachtelmesser** etc. nach Preis-

(1174)

### Ein tüchtiger

### Drechsler,

der auch gleichzeitig Schreiner ist, findet dauernde Stellung in einer mechanischen Schreinerei auf dem Lande. Meldungen ohne beste Referenzen unnütz.

Offerten vermittelt die Expedition d. Bl. (1199)

### Ein tüchtiger

### Modellschreiner

sucht dauernde Stelle.

Offerten unter Chiffre 1201 sind an die Expedition d. Bl. zu senden. (1201)

Ein tüchtiger Wagner findet sofort Arbeit bei Heinr. Heusser, Wagnermeister, in Hinwil (Kt. Zürich). (1211)

Eine fast neue

### Hobelmaschine

ist wegen Geschäftveränderung billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. (1212)

### Zu kaufen gesucht:

Diverse **Schlosser- und Schmiede-Werkzeuge** von R. Stör in Winterthur. (1210)